



Vom “Coo” zur Kunst Einst ein Warenhaus, jetzt Mu.ZEE Geöffnet ab 1. Juni

Mu.ZEE schloss Anfang Januar seine Türen und wird morgen, am 1. Juni, mit einer komplett neuen Kollektionspräsentation und Szenografie wiedereröffnet. Fünf intensive Monate liegen hinter uns, voller Herausforderungen und spannender Entdeckungen. All dies wurde mit begrenzten Mitteln und hauptsächlich mit eigenem Personal erreicht. Bis zur Renovierung im Jahr 2024 sehen wir uns als Museum im Wandel: eine Art Labor – um zu beobachten und zu experimentieren, ausgehend von der eigenen Sammlung und der architektonischen Kraft des Gebäudes.

Mit der neuen Präsentation nimmt das Mu.ZEE seine historische Mission wieder auf: ein Museum, das eine Sammlung visueller Kunst in Belgien von 1880 bis heute besitzt, konserviert, erforscht und einem breiten Publikum zeigt. Alle Künstler der Mu.ZEE-Sammlung wurden aufgrund ihres Beitrags zur Geschichte und Entwicklung der belgischen Kunst ausgewählt, nicht aufgrund ihrer Nationalität. Mu.ZEE will diese faszinierende unvollendete Geschichte der modernen und zeitgenössischen Kunst in Belgien zeigen und erzählen. Unvollendet sicherlich, jeden Tag merkt Mu.ZEE, dass die Kollektion noch lange nicht fertig ist. Von nun an erhält die Sammlung wieder einen prominenten Platz im Herzen des Museums. Auf der gesamten ersten und zweiten Etage des Hauptgebäudes zeigen wir eine Auswahl aus der Sammlung, die über sechs Jahrzehnte aufgebaut worden ist. Damit ist das Mu.ZEE das einzige Museum in Flandern, das sich auf moderne und zeitgenössische Kunst in Belgien konzentriert.

Das neue Konzept ist das erste in einem mehrjährigen Zyklus, in dem wir den Reichtum und die Einzigartigkeit des Mu.ZEE' wiederentdecken wollen. Es wurde eine chronologische Anordnung gewählt, um einen Einblick und einen Überblick zu geben. Das Konzept reduziert die Geschichte jedoch nicht auf eine einfache Erzählung, sondern erschließt die Sammlung als ein Feld künstlerischer Beziehungen.

In den letzten Monaten haben wir auch die Schönheit unseres Gebäudes wiederentdeckt, das einst als Kaufhaus S.E.O. von Gaston Eysselinck entworfen wurde, dem Architekten, der auch De Grote Post in Ostende entworfen hat. Die Kooperative oder Coo, wie das Kaufhaus im Volksmund genannt wurde, wurde 1986 in ein Museum umgewandelt. Im Auftrag von Mu.ZEE hat Rotor das Gebäude chirurgisch entkernt, um die ursprünglichen Qualitäten der Architektur freizulegen. Rotor ist ein Brüsseler Team von Forschern und Designern, die Materialkreisläufe im Bausektor und deren kulturelle Auswirkungen untersuchen. Ausstellungswände und Schränke wurden demontiert und versetzt oder wiederhergestellt, Balkone wurden geöffnet, und Markierungen auf dem Bodenteppich verraten Spuren der vielen architektonischen Eingriffe der Vergangenheit. Mu.ZEE erwies sich für Rotor als lohnendes Projekt, um über die Materialien nachzudenken, darüber, was gerettet und wiederverwendet werden kann, um ein neues Raumerlebnis mit Respekt vor der ursprünglichen, geschützten Architektur zu erreichen.

Mehr denn je möchte Mu.ZEE die Sammlung, das Gebäude und das wachsende Wissen darüber mit so vielen Menschen wie möglich teilen. Auf eine herzliche, gastfreundliche und großzügige Art. Wie wunderbar das ist!

Mit Evelyne Axell, Mireille Boerjan, Marcel Broodthaers, Jean Brusselmans, Thierry De Cordier, Raoul De Keyser, Hugo Declercq, Lili Dujourie, Paul Delvaux, James Ensor, René Magritte, Pol Mara, Lucy McKenzie, Otobong Nkanga, Constant Permeke, Roger Raveel, Lili Dujourie, Raoul Servais, Jules Schmalzigaug, Victor Servranckx, Léon Spilliaert, Walter Swennen, Luc Tuymans, Louis Van Lint, Philip Van Isacker, Dan Van Severen, Georges Vantongerloo, Jan Vercruyse, Marthe Wéry und vielen anderen!

PRAKTISCH

Mu.ZEE
Romestraat 11
8400 Oostende

info@muzee.be
www.muzee.be

Dienstag bis einschließlich Sonntag: 10-17.30h

Neu im Juni, Juli und August - jeden Donnerstag 10-22h

Tickets müssen über muzee.be reserviert werden

PRESSE

Pressemappe und Fotos zum Download unter muzee.be

Kontakt: Colette Castermans 0473 53 38 15 oder pers@muzee.be / colette.castermans@muzee.be

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook

Met de steun van / Avec le soutien de / With the support of



De Standaard

